

p.B.15.50.4(Cuba) - MC/PO/CD

s.B.34.76.Cuba

KOPIE auch an: 112, 110
Original bei: 153

22.30.31 Mai

Nestlé

Telegramm No 554

Havanna 30.4.63 23h58

Politique

BernURGENT

Geheim. Euer 34.

- 1° Am 24. April um 11 Uhr nachts suchte mich FC erneut in Residenz auf zu einer Besprechung unter vier Augen. Formeller Grund war der Ausschluss der Krankheitsfaelle gemäss Weisung des Staatsdepartements bei vorgestrigem CRUS-Schiff. Anschliessend bestätigte er den Wunsch einer Art 2 - 3 tägigen Studienbesuchs der Schweiz, welchen er angesichts seiner Stellung nur durchführen könne, wenn eine geeignete Kontaktnahme mit Bundesrat gesichert. Von den Skandinavischen Ländern erwähnte er nur Schweden, unter Hinweis auf die Neutralität; bemerkte nichts über Oesterreich.
- 2° Ich wies auf Interesse IKRK-Besuch in Kuba hin. Er entgegnete, ein solcher sei an und für sich willkommen, aber der Besuch hiesiger Gefängnisse bilde einen schwierigen Punkt, da er als Inspektion ausgelegt werden könnte. FC liess durchblicken, dass bei einem allfälligen Besuch in der Schweiz eine Kontaktnahme mit dem IKRK erfolgen könnte.
- 3° FC beharrte auf Angabe Grössenordnung einer allfälligen Entschädigung Nestlé-Fabriken. Meine Antwort: der hier meines Wissens einmal von kubanischer Seite erwähnte Wert von 10 - 12 Mio Dollars sei m.E. zu niedrig. Entgegnung FC: bei dieser Grössenordnung wäre in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage eine längere Abschlagszahlung notwendig. Auf meine Frage,

./.

B. 976.

1.5.1963. 19h30.

Dodis



- ob er sich noch eine andere Lösung vorstellen könnte, Antwort: teilweise oder gänzliche Rückgabe sehr schwierig, da nicht in kubanisches Wirtschaftssystem passend, aber es sei nicht unmöglich in Kuba.
- 4° Am 25. April wurde der päpstliche Geschäftsträger unerwartet von FC zu einstündigem Besuch im Präsidentenpalais empfangen. FC erwähnte die Möglichkeit eines Schweizerbesuchs und erklärte, wahrscheinlich in Rom Zwischenhalt machen zu müssen, falls er nach Abschluss der Russlandreise den Staatsbesuch in Algerien mache. Dabei würde er gerne dem Papst einen Höflichkeitsbesuch abstatten. Frage sei auch, wie er sich gegenüber der italienischen Regierung verhalten müsse. Gleichenabends äusserte sich FC in Universität Havanna äusserst lobend über die Friedensbestrebungen und die Persönlichkeit des gegenwärtigen Papstes und fand für objektive Tätigkeit hiesiger Nuntiatur anerkennende Worte.
- 5° Am 30. April bat mich Roa zu sich und fragte mich, ob bereits eine Antwort aus Bern eingetroffen sei. Ich unterrichtete ihn gemäss Eurem 34. Roa erklärte, dass bisher ausser der Schweiz, nur Sondierung bei Vatikan erfolgt. Solche bei der italienischen Regierung, nach Eintreffen einer positiven Antwort des Vatikans, wahrscheinlich, eventuell erfolge auch eine in Paris. Er glaubt, dass der Russlandbesuch FC bis mindestens 15. Mai dauert und keine anderen Länder des Ostblocks, ausser eventuell Tschechoslowakei, besucht werden. Er versprach, mich schnellstens über mögliches Datum für einen allfälligen Schweizerbesuch zu unterrichten. Habe nachdrücklichst auf die Notwendigkeit der Geheimhaltung, bis Zustandekommen Besuchs feststeht und zwingendes Erfordernis vorheriger Abstimmung über Art, Ort und Zeit der Publikation, hingewiesen.
- 6° Bestätigt Eintreffen Kabels.

Stadelhofer